

Charaktermasken oder: Soko Nafri und Soko Casablanca

5. die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für besonders beschleunigte Verfahren gegen Straftäter in jeder Kreispolizeibehörde bzw. jedem Gerichtsbezirk vorzuhalten und Häuser des Jugendrechts mit spezialisierten Staatsanwälten für jugendliche Intensivtäter bzw. Banden- oder Clanstrukturen einzurichten sowie die Auslastung und Ladungszeiten bei den Jugendarrestanstalten zu optimieren;
6. zu jeder Sitzung des Innenausschusses unaufgefordert einen öffentlichen schriftlichen Bericht zur Zahl der Ausreisepflichtigen, freiwilligen Ausreisen und Abschiebungen aus Nordrhein-Westfalen vorzulegen;
7. das bereits seit Monaten angekündigte Konzept zum Umgang mit allein reisenden Männern aus Nordafrika auszuarbeiten und zudem dem Innenausschuss des Landtags zur nächsten Sitzung einen schriftlichen Bericht über die Ermittlungsergebnisse der SOKO Casablanca in Düsseldorf (über 2.200 Tatverdächtige), der SOKO NAFRI in Köln (über 1.900 Tatverdächtige) und vergleichbarer Sonderkommissionen in anderen NRW-Städten wegen Taschendiebstählen, Antanzens, Drogenhandels, Raubüberfällen mit Körperverletzung, Sexualdelikten etc. vorzulegen;
8. bei entsprechenden Personen, welche die Freizügigkeit innerhalb NRWs durch die aufgehobene Residenzpflicht zur Begehung von Straftaten und der Belästigung von Bürgern, Anwohnern und Geschäftstreibenden ausnutzen, die räumliche Beschränkung der Aufenthaltsgestattung nach § 55 ff. Asylverfahrensgesetz und § 12 Abs. 3, 4 des Aufenthaltsgesetzes wieder in Kraft zu setzen;
9. sicherzustellen, dass künftig konsequent § 34 PolG NRW Anwendung findet, damit für entsprechende Personen Platzverweise, Aufenthaltsverbote und deren Durchsetzung unmittelbar vollzogen werden;
10. durch systematische Kontrollen insbesondere auch auf den Hauptverkehrs- und Reisewegen und eine enge Zusammenarbeit von Landespolizei, NRW-Staatsanwaltschaften, Bundespolizei und Zoll illegale Einreisen und Aufenthalte, Schleuserkriminalität, einreisende Täter und Gefährder in NRW zu bekämpfen bzw. aufzuspüren;
11. öffentlich klarzustellen, dass nur eine Minderheit der Flüchtlinge und Asylbewerber straffällig wird, und die große Mehrheit vor Übergriffen von Rassisten und rechtsextremistischen Gewalttätern zu schützen; hierzu sollte die Landesregierung dem Innenausschuss des Landtags zu jeder Sitzung unaufgefordert einen Bericht zu den durch und gegen Flüchtlinge begangenen Straftaten vorlegen;

Source: Entschließungsantrag der Fraktion der FDP, Landtag Nordrhein-Westfalen, Drucksache 16/10731, 14.01.2016 (!)

Dummerweise las ich beim Frühstück eine Zeitung (online). Das verdarb meine Laune ein wenig.

In Berlin löst man gerade [die dringendsten Probleme](#) der Stadt. Ich meine übrigens, dass man Toiletten für alle einrichten sollte und nicht für verschiedene Geschlechter. Ich halte es auch mit Karl May, der meinte, dass böse Taten unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer [Macken](#) härter bestraft werden sollten und *nicht* milder. (Das kommt davon, wenn man

als Kind die falschen Bücher liest.)

Wer noch nicht wusste, was schleimiger Opportunismus ist und welche Mentalität die meisten Politiker haben, [der kann sich das fast live anschauen](#). Das gilt auch für Revolutionäre (natürlich nicht für Fidel. RIP). [Charaktermasken](#) eben.

Wenn [Kinder nicht zur Schule kommen](#), setzen einige Döspaddel in der Hauptstadt offenbar auf [Habermas](#). Funktioniert aber nicht. Es muss doch möglich sein, Eltern zu [zwingen](#), ihre Kinder zur Schule zu schicken? „Was nach Law-and-Order klingt, ist nichts anderes als die logische Konsequenz aus der Beobachtung, dass selbst Bataillone von Sozialarbeitern, Lehrern und Lesepaten an ihre Grenzen stoßen, wenn sie es mit Familien zu tun haben, die ihre Schuldistanz bereits in der zweiten oder dritten Generationen pflegen.“ Yesssss. (Abgesehen vom Deutsch des Grauens: „Schuldistanz pflegen“. Aha. Tot sein heißt jetzt: Lebensdistanz pflegen.)

Manchmal werde ich einfach wütend, wenn ich [Kurzberichte](#) lese. Ich wüsste gern mehr (der [Version der Polizei](#) ist etwa anders, sagt aber auch nichts aus). Was hätte ich gemacht? Bei dreien hätte ich, wette ich.

Die [Kölner Polizei](#) hat erklärt, was für sie „[Nafri](#)“ ist. Es gibt ja schon seit rund einem Jahr eine gleichnamige Sonderkommission. In Düsseldorf heisst die „SoKo Casablanca“.

„Polizeisprecher Thomas Held erläuterte, die Polizei habe in der Silvesternacht Passanten nicht allein nach ihrer mutmaßlichen Herkunft kontrolliert. ‚Bei den Kontrollen haben die Beamten verschiedene Kriterien berücksichtigt‘, sagte Held dem Tagesspiegel. Entscheidend sei nicht allein das Aussehen gewesen, sondern auch das Verhalten von Personen: ‚Handelt es sich um eine Gruppe, die sich dynamisch oder sogar aggressiv bewegt? Wie ist die Stimmung in der Gruppe?‘ Vergleichbar sei dies beispielsweise mit der Situation vor Fußballspielen, wenn größere Fangruppen anreisen.“ Und jetzt kommt mal wieder von

den Palmen runter.

Übrigens: Es gibt auch [Ofris](#) und [Drittis](#).